



1. Europameisterschaft für Polizei-, Grenzwacht- und Militärmannschaften 24. - 27. Februar 2009

Spielberichte GWK Tigers

Dienstag, 24.02.09, Huttwil (Gruppenspiele Tag 1)

| | | | |
|---------------|-------------------|----------------------|-----|
| 08.00 – 08.40 | GWK Tigers | Tölzer Eisprügel (D) | 1:6 |
|---------------|-------------------|----------------------|-----|

Die Euro 09 begann für uns frühmorgens. Bereits vor fünf Uhr mussten wir in der Zivilschutzanlage Brügg aufstehen, um nach dem Morgenessen in der Kaserne Lyss rechtzeitig in Huttwil zu sein. Doch wir waren nicht etwa müde, sondern zu Spielbeginn hellwach. Wir waren gespannt, wie unsere Gegner einzuschätzen waren und wie sie wohl spielen würden. Es begann gut für uns, denn nach einem schönen Spielzug war es Roland Kurz, der unser Euro-Skore eröffnete: 1:0 gegen die Tölzer. Wir spielten weiter konsequent, kamen auch zu ein paar Überzahlgelegenheiten. Leider konnten wir diese nicht ausnutzen. In der Folge fanden die Deutschen besser ins Spiel und erhöhten den Druck. Wir bekundeten Mühe mit der schnelleren Gangart und handelten uns Strafen ein. Im Gegensatz zu uns wussten die Tölzer ein gutes Powerplay aufzuziehen. Wir wurden nervös, begingen individuelle Fehler, welche eiskalt ausgenutzt wurden. Das Resultat fiel mit 1:6 vielleicht etwas zu deutlich aus, doch zeigte sich hier auch unsere fehlende Erfahrung.



Die Euro 09 begann für uns frühmorgens. Bereits vor fünf Uhr mussten wir in der Zivilschutzanlage Brügg aufstehen, um nach dem Morgenessen in der Kaserne Lyss rechtzeitig in Huttwil zu sein. Doch wir waren nicht etwa müde, sondern zu Spielbeginn hellwach. Wir waren gespannt, wie unsere Gegner einzuschätzen waren und wie sie wohl spielen würden. Es begann gut für uns, denn nach einem schönen Spielzug war es Roland Kurz, der unser Euro-Skore eröffnete: 1:0 gegen die Tölzer. Wir spielten weiter konsequent, kamen auch zu ein paar Überzahlgelegenheiten. Leider konnten wir diese nicht ausnutzen. In der Folge fanden die Deutschen besser ins Spiel und erhöhten den Druck. Wir bekundeten Mühe mit der schnelleren Gangart und handelten uns Strafen ein. Im Gegensatz zu uns wussten die Tölzer ein gutes Powerplay aufzuziehen. Wir wurden nervös, begingen individuelle Fehler, welche eiskalt ausgenutzt wurden. Das Resultat fiel mit 1:6 vielleicht etwas zu deutlich aus, doch zeigte sich hier auch unsere fehlende Erfahrung.

| | | | |
|---------------|-------------------|-----------------------|-----|
| 13.45 – 14.25 | GWK Tigers | Police Bern Selection | 0:4 |
|---------------|-------------------|-----------------------|-----|

Frisch gestärkt ging es nach dem Mittagessen weiter. Gegen die zweite Mannschaft der Polizei Bern wollten wir unbedingt punkten. Wir begannen wiederum gut, konnten uns mehrere schöne Torchancen erarbeiten. Doch der Berner Goalie zeigte ein starkes Spiel, brachte uns mit seiner Fanghand immer wieder zum Verzweifeln. Trotz klarem Chancenplus und guten Kombinationen unsererseits waren es die Berner, welche mit einem glücklichen Treffer in Führung gingen. Doch dann spielten sie clever. Wir rannten an, scheiterten an den nun defensiv sicher stehenden Hauptstädtern, welche ihrerseits zu Kontern ansetzten. In einem solchen gelang ihnen der zweite Streich. Da wir nun das Spiel öffnen mussten, standen wir hinten natürlich nicht mehr so kompakt. Dies nützten die Berner mit zwei weiteren Treffern zum 0:4-Endstand aus. Man konnte uns wieder vorwerfen, zu wenig effizient gewesen zu sein.



| | | | |
|---------------|---------------------|-------------------|-----|
| 15.45 – 16.25 | Stadtpolizei Zürich | GWK Tigers | 5:1 |
|---------------|---------------------|-------------------|-----|

Gegen die Zürcher waren wir speziell motiviert. Wir wussten, dass wir mithalten konnten. Wir arbeiteten alle füreinander, jeder gab sein Bestes. Trotz der läuferischen Überlegenheit der Zürcher konnten wir das Spiel lange offen halten. Dank einem Energieanfall gelang Adrian Burri gar das 1:0 für uns. Ein Start nach Wunsch, konnten wir doch so unser Spiel mit schnellen Vorstössen gestalten. Doch die Polizisten steigerten kontinuierlich das Tempo. Mit teils sehenswerten Kombinationen und Passstafetten drangen sie in unser Drittel ein. Doch bissen sie sich an unserem hervorragenden Defensivkonzept die Zähne aus. Tobias Müller und seine Verteidiger und Stürmer, welche hinten aushalfen, alle machten einen super Job. Die Zürcher rannten an, wurden wütend, dass es nicht klappte. Aber uns schwanden langsam die Kräfte. Sich solchem Druck zu erwehren kostet Kraft. Wir kassierten plötzlich Strafe um Strafe, hatten gar zwei 3 gegen 5 Situationen. Die Zürcher warfen nun alles nach vorne, was ihnen dann nach einem Abpraller in der 31. Minute endlich den (längst verdienten) Ausgleich einbrachte. In der Folge spielten sich die Gegner durch unsere Abwehrreihen wie durch Butter und skorten in regelmässigen Abständen. Wir hatten nicht mehr die Kraft, um darauf zu antworten. Das Resultat fiel schlussendlich sicher zu hoch aus, es zeigte uns aber nach einem strengen Tag unsere Grenzen auf.

Mittwoch, 25.02.09, Huttwil (Gruppenspiele Tag 2)

| | | | |
|---------------|-------------------|---------------------|-----|
| 11.10 – 11.50 | GWK Tigers | British Army Blades | 5:2 |
|---------------|-------------------|---------------------|-----|

Die Devise für den zweiten Tag war klar: Sich mit zwei Siegen den 4. Gruppenrang sichern! Wieder kämpften wir gut und gaben vollen Einsatz. Durch einen Bogenschuss



von Andreas Fitzi gelang uns früh die Führung. Doch diesmal zeigten wir eine abgeklärte Leistung und liessen nicht locker. Wir zogen weiter aufs Tor der Engländer und deckten ihren Goalie mit Schüssen ein. Die Engländer wehrten sich so gut es ging, doch diesmal spielten wir konzentriert und liessen wenige Chancen zu. Dank Marco Keller und dem herausragenden Luka Vizek mit einem Hattrick zogen wir davon. Die Engländer fanden auf unsere Tore vorerst keine Antwort. Zu harmlos agierten sie in der

Offensive, zu hektisch in der Abwehr, was uns weitere Chancen ermöglichte. Als das Spiel bereits entschieden war, trafen auch noch die Engländer, welche sich immerhin nicht geschlagen gaben und bis zum Schluss weiterkämpften. Mit Glück und Können hielten wir das Resultat. Der erste Teil unseres Plans war also geschafft. Allerdings war es ein sehr teurer Sieg: Marco Keller verletzte sich nach einer unfairen Aktion an der Schulter und fiel für den Rest des Turniers aus.

| | | | |
|---------------|-------------------|-----------------------|-----|
| 14.05 – 14.45 | GWK Tigers | LPSVK Völkermarkt (A) | 6:1 |
|---------------|-------------------|-----------------------|-----|

Gegen die bisher noch punktlosen Österreicher waren wir für einmal die Favoriten. Uns gelang ein souveräner Auftritt. Von Beginn weg spielten wir konzentriert und mit dem Ziel vor Augen, mit einem Sieg den 4. Gruppenrang zu erreichen. Wir liessen den Österreichern kaum Chancen und zeigten uns im Gegenzug in bester Spiellaune. Wir konnten den Druck konstant hoch halten und trafen in regelmässigen Abständen. Die Österreicher wehrten sich mit teils zu hartem Körpereinsatz, was uns wiederum Überzahlgelegenheiten einbrachte. Simon Reist und Luka Vizek (2 Tore) brachten uns auf den richtigen Weg. Der Ehrentreffer für die Österreicher gelang ihnen nach einer Unachtsamkeit auf der blauen Linie und einer 2 gegen 1 Situation. Weitere Torschützen waren Beat Bächli und Vicent Seidler (2 Tore). Mit dieser tollen Leistung, immerhin dem

5. Spiel in zwei Tagen, sicherten wir uns aufgrund des Sieges in der Direktbegegnung gegen die British Army Blades den 4. Gruppenrang.

Donnerstag, 26.02.09, Worb (Platzierungsspiele Rang 10 – 12)

| | | | |
|---------------|-----------------------|-------------------|-----|
| 10.30 – 11.00 | Hockeyteam Hawks (PL) | GWK Tigers | 0:2 |
|---------------|-----------------------|-------------------|-----|

Unseren dritten Tag am Turnier verbrachten wir für die Platzierungsspiele in Worb. Es ging um die Ränge 10-12, welche die drei Gruppenvierten unter sich ausmachten. Nach der gewöhnungsbedürftigen Unterkunft in Brügg schauten wir ungläubig, als wir uns in den Schlafräumen der Zivilschutzanlage umziehen mussten! Nun trafen wir auf uns unbekannte Teams, die wir in den Spielpausen auch nicht hatten beobachten können. Gespannt waren wir auf die Begegnung mit den polnischen HAWKS. Mit einem Erfolg hätten wir uns eine hervorragende Ausgangslage für die weiteren Platzierungsspiele schaffen können. Wir übernahmen gleich das Kommando und setzten den polnischen Goalie unter Druck. Nach ein paar Chancen war es Matthias Megert, welcher im Nachschuss zum 1:0 traf. Die Polen erwiesen sich als technisch stark und mit ihrem Zug nach vorne brachten sie uns auch gehörig ins Schwitzen. Dank Roger Wiedmer und seinen Vorderleuten



blieb es bei der knappen Führung. Die Osteuropäer rannten an und wir beschränkten uns aufs Kontern. Es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch mit Chancen auf

beiden Seiten. Wir liessen zwei gute Möglichkeiten aus, ehe die Polen im Gegenzug einen Pfostenschuss zu beklagen hatten. Mit einer schönen Kombination über Heinz Leuenberger traf erneut Matthias Megert zum vielleicht entscheidenden 2:0. Die Osteuropäer powernten weiter, zogen Angriff um Angriff auf, welchen wir uns mit Händen und Füßen erwehrten. Letztendlich gelang es uns den wichtigen Sieg ins Trockene zu bringen und Roger Wiedmer konnte einen Shutout feiern.



| | | | |
|---------------|-------------------|----------------|-----|
| 15.55 – 16.25 | GWK Tigers | Chiefs Germany | 0:7 |
|---------------|-------------------|----------------|-----|



Leider misslang uns der Turnierabschluss gründlich. Wir kassierten eine deutliche Niederlage gegen einen klar besseren Gegner mit ehemaligen Bundesligaspielern in ihren Reihen. Die Chiefs aus Deutschland machten von Beginn weg mächtig Druck und zogen ein horrendes Spieltempo auf. Unsere Beine waren nach den vielen Spielen nicht mehr frisch genug und nach den ersten paar Treffern hingen auch die Köpfe... In diesem Spiel wurden uns die Grenzen aufgezeigt oder der Unterschied zwischen einem Team, welches Liga spielt und uns als Plauschmannschaft. Mit schnellen Querpassen zogen sie unsere Spieler auseinander und verschafften sich Raum vor dem Tor.





Scheiterten sie zu Beginn noch am gut spielenden Tobias Müller, so liessen sie sich nicht aus der Ruhe bringen, bis die Scheibe im Netz war. Uns blieb nur noch das Nachsehen. Wir schafften nur eine handvoll Angriffe, der Rest des Spiels waren die Deutschen in Scheibenkontrolle. Nicht einmal Luka Vizek oder Roger Freiburghaus gelang es, Akzente zu setzen. Trotz unseres Einsatzes, die Deutschen siegten auch in dieser Höhe verdient. Es war ein schnelles und faires Spiel.

Dank des Sieges gegen Polen gelang uns zum Abschluss des Turniers der hervorragende **11. Schlussrang** (von 18 teilnehmenden Mannschaften)!

Die positiven Erlebnisse und Erinnerungen werden uns noch lange begleiten.

Das Euro 2009-Team „GWK TIGERS“



Hintere Reihe (v.l.): Marco Keller, Luka Vizek, Beat Bächli, Christophe Pagan, Beat Ryffel, Andreas Fitzl, Roger Freiburghaus, Roland Kurz, Matthias Megert, Simon Reist, Vincent Seidler, Pascal Brigger (Staff), Simone Gruber und Nicole Lützel Schwab (Sportmassseurinnen)

Vordere Reihe (v.l.): Iwan Fink, Martin Haldemann, Heinz Leuenberger, Matthias Huber, Thomas Bösch, Toni Zbinden, Adrian Burri

Liegend (v.l.): Tobias Müller, Roger Wiedmer

Schlusszeremonie nach dem Finalspiel (Sieger wurde ASK Lettland gegen die Kapo Bern)



Die Pokalübergabe für den 11. Schlussrang!



Unser herzlichster Dank geht an:

- Ø die Sportmasseurinnen Simone Gruber und Nicole Lützelschwab, welche uns die Regeneration erleichterten und auch sonst immer ein freundliches Wort auf Lager hatten
- Ø unseren Teambetreuer von der Euro09-Staff Patric Huber, welcher uns unermüdlich mit den neusten Infos zum Ablauf versorgte und zudem auch ein toller Fotograf ist
- Ø und unserem „Mädchen für alles“ Pascal Brigger, welcher immer für uns da war und für gute Stimmung sorgte
- Ø die extra angereisten GWK Tigers Fans, welche uns lautstark unterstützten
- Ø das Kdo GWK in Bern, für die grosszügige Unterstützung in Sachen Trikots und Urlaub

VIELEN DANK FÜR EUREN EINSATZ AN DER EURO 09!!!

Für den Bericht
#31 Tobi